



## CONDITOREI SCHOBER, NAPFGASSE 4, Zürich: BAUGESCHICHTE

- um 1300 [Rege Bautätigkeit in Zürich](#)  
Rittergeschlecht von Bünishofen, bei Meilen
- 1314** Erste Erwähnung: „**Anniversaria praepositurae Thuricensis**“  
(Jahrzeitverzeichnis des Grossmünsters)  
„**Des hinder hûs des Manessen**“ (Ulrich Maness), Bünishofen genannt,  
mit der Trotte darin, Haus nicht bewohnt (vacat)  
  
Rüdger II Maness, Bürgermeister 1359 – 83, Stifter Liederhandschrift  
Wohlhabendes Rittergeschlecht, Stamburg Manegg
- 1384 Sohn Ital Maness anerkennt einen Schiedspruch zugunsten Grossmünster,  
Verpfändung des Hinterhauses (stark verschuldet)
- um 1400 durch Heirat an Hans Schwend d. ältere, Bürgermeister
- 1529 Junker Bernhard von Cham (gest. 1571), ab 1560 Bürgermeister
- ?? Blaarer (Hinweis: Blaarerturm)
- 1576 Murerplan**  
*Erdgeschoss und zwei Obergeschosse, Dachgeschoss, ummauerter Hof vor Gebäude (vermutlich eher Hochgarten), schmales Gebäude Hofseite zur Münsterergasse, angrenzend Turm und Palas mit Erker, Lücke zu Haus Napfgasse 6 erkennbar (Rest wird durch Turm verdeckt)*  
  
Junker Hans Georg Grebel (1555-1630)
- 1596 [Abbruch kleines Haus neben Turm](#)
- 1617 [Bauschilling für Bauten an der Münsterergasse](#)  
*Wird zu dieser Zeit die Lücke zu Haus Napfgasse 6 zugebaut?*
- ca. 1670 [Stukkatur Saal 1. OG, geometrisch, Spätrenaissance/Frühbarock](#)
- ab 1689 Erwähnung als Bestandteil des Gebäude-Komplexes „**Gross Erker**“
- ab 1750 Johannes Lavater, reicher Kaufmann, Gemäldesammlung  
Barocke (teils heute noch bestehende) Ausgestaltung des Gebäudes mit:  
Walmdach, Lücke zu Obere Zäune 17 zugebaut  
Treppenhaus: Bemalung, Geländer mit Balustern, Altane gegen Hof  
Saal 2. OG: Täfer mit blau in blau gemalten Landschaften, Zürcher  
Turmofen um 1750 (vermutlich v. Leonhard Locher, grosser Ofen Meise (!))  
Saal 3. OG: Stuckdecke Rokoko um 1760, Ofen unbekannt
- 1788–1793 Stadtplan Johannes Müller**  
*Alle Lücken zugebaut! Dachform?*
- 1825 Franz Schmid: Panorama vom Karlsturm** (Grossmünster)  
*Hinterhaus noch nicht aufgestockt, Lukarne von Werkstatt sichtbar*
- 1829 Erwerb durch Kaufmännisches Direktorium: Postneubau geplant  
Ummauerung Hof abgebrochen



# BAUGESCHICHTE

- 27.12.1834 Öffentliche Gant: Aufteilung des Gebäude-Komplexes „Gross Erker“, 5 verschiedene Eigentümer  
Napfgasse 4 versteigert an Jakob Würzler, Zimmermeister  
Umfassender Umbau: Versicherungswert steigt von 5'000 auf 19'000 Gulden  
2 Häuser (?!): 6 Wohnböden, 12 Zimmer neu gemacht, alle beheizbar (?!)  
Aufstockung Hinterhaus: 4. + 5. OG und Dach
- 1834 (!!)
- Zeichnung von E. Schulthess**, ehem. Schwendenturm (im Kunsthaus)  
*Hofummauerung fehlt, Baustelle: Holzbalken vor Haus, leere Fenster*
- 6.04.1835 Käufer Diethelm Schulthess, Immobilienhändler
- 1940 geht in Konkurs: Napfgasse 4 geht an Gläubiger Notar Jakob Escher
- 1842 Matthias Friedrich Hamberger
- 1842 Johann Georg Eberle (1811 – 1867), Bäcker aus Pfullendorf
- 1850 Malerischer Plan H.F. Leuthold**  
*Turm existiert nicht mehr*
- 1863 Katasterplan: Wohnkomplex aufgeteilt 210 a – d (4 Teile!), Platz aufgeteilt**
- 1867-74 Julius Carl Heinrich Eberle (1852-1877), Sohn des Johann Georg Eberle
- 23.07.1874 Theodor Schober senior (1844 – 1925), Konditor aus Pfullendorf (Kaufvertrag vorliegend). Ab 1888 Bürger von Zürich
- 1890 Neugestaltung der Ladenfront vorne und seitlich (Napfgasse)  
Intérieur im Neobarock gestaltet: Decke, Einrichtung Conditorei und Laden,  
Laden an der Napfgasse vermietet an Schwarzenbach Kolonialwaren
- 1901 Waschküche im 6. OG Hinterhaus (Baueingabe). Hohe Zinne besteht bereits,  
auch den Dachaufgang gibt es bereits.
- 1908 Zinne-Känzeli auf Walmdach mit Schmiedeiserner Verzierung, Jahrzahl 1908  
auf Wetterfahne.
- ca. 1920 Dachlandschaft, Vogelpavillon, Dachterrasse im 4. OG  
Flugmodellbau 1909/10
- 1909 Theodor Schober junior (1882 – 1983) übernimmt Laden für 30'000.--  
1932 Eigentümer nach Tod der Mutter?
- 1918 Verlegung der Backstube ins Untergeschoss  
Bau des ersten elektrischen Backofens durch Theodor Schober-Wolber
- 1920 Einrichtung des Erfrischungsraums im Erdgeschoss mit Kreuzgewölbe
- 1975 Verpachtung von Conditorei an Confiserie Teuscher
- 1975/76 Umbau durch Teuscher: oberer Laden wird mit Verkaufsladen verbunden,  
Entstehung des Wienercafés und der Galerie, neue Treppe, WC-Anlage und  
Officebereich

- Eigentumsverhältnisse
- Baumassnahmen

12-1-2011 RG

Schober Erbengemeinschaft

www.conditorei-cafe-schober.ch  
info@conditorei-cafe-schober.ch